

ALMAC BA 1008 +:

Kleines Bearbeitungszentrum – große Kapazität

Almac ist bekannt dafür, seine Maschinen besonders fein an die Bedürfnisse seiner Kunden anzupassen, und so wurde das kleine Stangen-Bearbeitungszentrum BA 1008 im Laufe der Zeit und im Zuge der stetig steigenden Anforderungen mit immer weiteren Optionen, Peripherieeinrichtungen und Sonderzubehör ausgestattet.

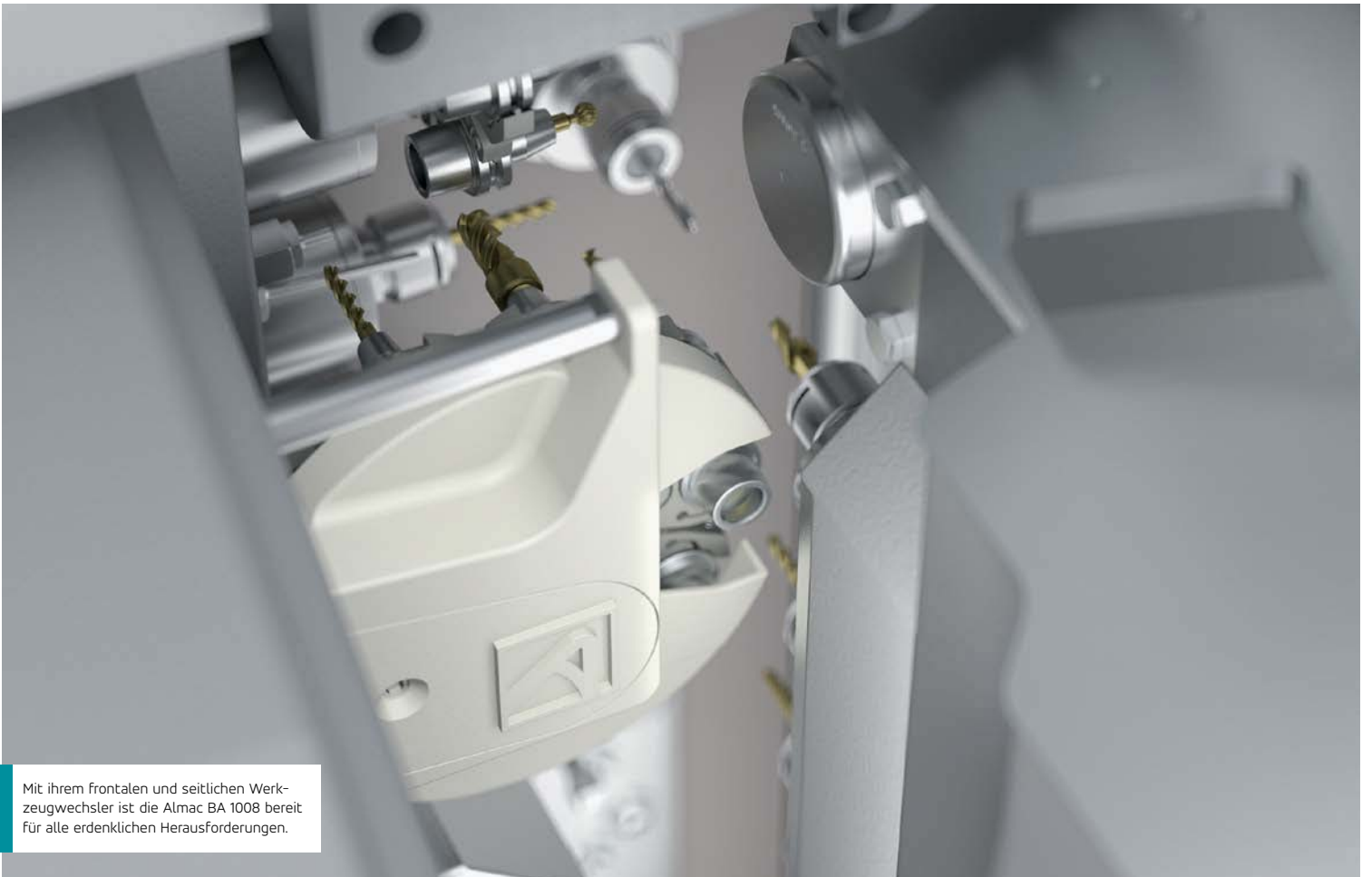
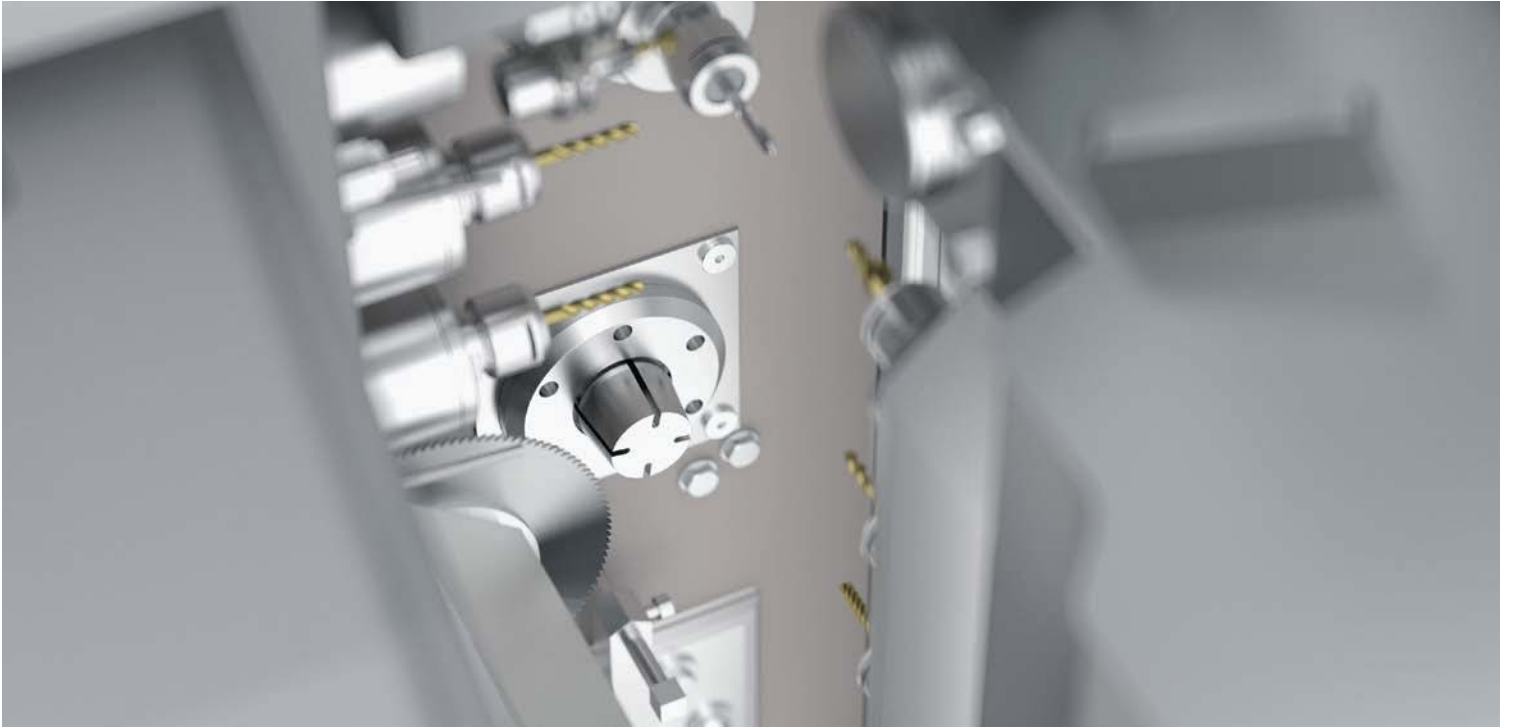


Almac SA
39, Bd des Eplatures
CH-2300 La Chaux-de-Fonds
Tel. +41 32 925 35 50
Fax +41 32 925 35 60
www.almac.ch
info@almac.ch

Heute nun möchten wir Ihnen zwei weitere Optionen vorstellen, die es in sich haben. Es handelt sich um einen oder, um genauer zu sein, zwei Werkzeugwechsler.

Eine einfache und frei zugängliche Maschine

Das Grundkonzept der BA 1008 war relativ einfach: Es ging darum, eine kompakte und dabei leistungsstarke Fräsmaschine zu konzipieren. Die Maschine stieß schnell auf großes Interesse in den unterschiedlichsten Branchen, natürlich vor allem in der Uhrenindustrie, aber auch in zahlreichen anderen Bereichen wie in der Verbindungstechnik, bei Brillenherstellern oder auch in der Medizintechnik. So wurde die Maschine im Laufe der Zeit und basierend auf den immer wieder neuen Kundenwünschen erfolgreich an die unterschiedlichsten Anforderungen angepasst. Sie kann beispielsweise je nach auszuführender Bearbeitung mit unterschiedlichen Spindeltypen ausgestattet werden. Weitere Ausstattungsoptionen sind eine B-Achse am frontalen Spindelstock und eine spezielle Verkleidung für Edelmetalle, welche die Rückgewinnung von 99% der Späne innerhalb von 20 Minuten ermöglicht. Mit einer Hochdruckkühleinheit lässt sich die BA 1008 in die Maschinenvariante BA 1008+ umwandeln, deren Besonderheit die kontinuierliche Kühlmittelzufuhr durch die Spindel mit einem Druck von 120 bar ist. Hiermit werden extrem hohe Bohrdrehzahlen ermöglicht.



Mit ihrem frontalen und seitlichen Werkzeugwechsler ist die Almac BA 1008 bereit für alle erdenklichen Herausforderungen.

Zwei neue Werkzeugwechsler

Und hier nun die beiden neuesten Optionen: ein Werkzeugwechsler mit zehn Positionen für den frontalen Spindelblock und ein Werkzeugwechsler mit sechs Stationen für den seitlichen Spindelblock. Auf diese Weise finden dreizehn zusätzliche Werkzeuge Platz an den Modelltypen BA 1008 und BA 1008 +, so dass die Werkzeugkapazität insgesamt nun bei 22 Werkzeugen liegt. Bei größtmöglicher Werkzeugbestückung befinden sich jetzt acht Werkzeuge im seitlichen Spindelblock und zwölf Werkzeuge im frontalen Spindelblock, während nach wie vor zwei Werkzeuge für die Gegenbearbeitung zur Verfügung stehen.

Das ohnehin bereits ausgeklügelte System und die Leistung der Maschine insgesamt werden hierdurch noch weiter verbessert. Mit diesen beiden neuen Optionen kann die Almac BA 1008 jetzt auch Konturen bearbeiten, die vorher unzugänglich waren oder nur mit kostspieligen Formwerkzeugen bearbeitet werden konnten, was insbesondere aufgrund der langen Beschaffungszeiten von Nachteil war. Dank der beiden Werkzeugwechsler können nun auch Schwesterwerkzeuge für solche Arbeiten verwendet werden, die mit starkem Werkzeugverschleiß einhergehen. Die Autonomie der Maschine wird dadurch deutlich erhöht.

Die kompakte Bauweise der Werkzeugwechsler ermöglicht auch uneingeschränkt die Ausrüstung der Maschine mit einer B-Achse. Ihr Design wurde dahingehend optimiert, dass die Späne ungehindert aus dem Bearbeitungsbereich abfließen können. Bei Ausrüstung der Maschine mit der speziellen

Verkleidung für Edelmetalle wird zudem eine ausgezeichnete Rückgewinnung der Späne gewährleistet.

Ein Auftritt in Hannover, der niemanden kalt lässt

Der Werkzeugwechsler mit sechs Positionen für die frontalen Spindeln wurde exklusiv auf der EMO 2017 in Hannover vorgestellt und sorgte dort für Aufsehen. Weil sich die Bearbeitungsmöglichkeiten hiermit enorm erweitern, zeigten die Anwender umgehend lebhaftes Interesse. Philippe Dévanthery, Geschäftsführer bei Almac SA in La Chaux-de-Fonds kommentiert dies wie folgt: „Die Integration dieser zwei Werkzeugwechsler in eine derart kompakte Maschine wie der BA 1008 war technisch gesehen eine echte Herausforderung. Dass wir diese gemeistert haben, verdanken wir unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung, deren Ingenieure alles dafür einsetzten, mit diesem Stangenfräszentrum die Grenzen auszuloten.“ Er fügt noch hinzu: „Wir wollen unsere BA 1008 auch in neuen Märkten etablieren, um ihr Potential voll auszuschöpfen. In Verbindung mit den verschiedenen Optionen sind wir in der Lage, eine Bearbeitungslösung anzubieten, die auf dem Markt ihresgleichen sucht. Natürlich gibt es vergleichbare andere Maschinen, aber wenn es uns gelingt, die geforderten Teile auf der BA 1008 zu fertigen, wissen wir, dass wir der Konkurrenz voraus sind.“ Entdecken auch Sie die Vorzüge der BA 1008 +. Wenden Sie sich einfach an die für Sie zuständigen Tornos-Vertretung.

almac.ch

